

## Grüne Wien: 100.000 BäumInnen für ein besseres Stadtklima!

Die Grünen in Wien planen, bis 2030 100.000 Bäume zu pflanzen, um das Stadtklima zu verbessern und die Lebensqualität zu erhöhen.



**Wien, Österreich** - Die Grünen in Wien haben ein ehrgeiziges Projekt ins Leben gerufen: innerhalb der nächsten fünf Jahre sollen 100.000 „BäumInnen“ in der Stadt gepflanzt werden. Judith Pühringer, die Spitzenkandidatin der Grünen, stellte das Vorhaben in der ZiB 2 vor und erklärte, dass für jedes neugeborene Kind ein Baum gesetzt werden soll. Laut der aktuellen Praxis pflanzen die Wiener Stadtgärten jährlich etwa 4.500 Bäume, was bedeutet, dass Pühringers Initiative die Zahl der Bäume, die jährlich gepflanzt werden, vervierfachen würde. Dieses Vorhaben könnte jedoch auf Herausforderungen stoßen, da die verfügbaren Flächen in Wien begrenzt sind, was intensive Diskussionen über die Umsetzung erwarten lässt, wie **Kosmo** berichtet.

## Urbanes Grün als Schlüssel zur Lebensqualität

Das Thema urbanes Grün gewinnt im Rahmen der Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung. In einer Zeit, in der das Stadtklima laut Fachleuten immer mehr leidet, tragen Begrünungen nicht nur zur Verbesserung des Klimas bei, sondern erhöhen auch die Wohn- und Aufenthaltsqualität erheblich. Studien zeigen, dass städtisches Grün positive Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit der Bevölkerung hat, wie **Umwelt Uni Hannover** feststellt.

Dennoch fehlt es in vielen Städten an einer strategischen und nachhaltigen Entwicklung von Grün- und Freiflächen. Oftmals wird der Unterhalt von Grünflächen als kostspielig angesehen, was dazu führt, dass weniger neuer Grünanlagen geschaffen werden. Im Gegensatz dazu sind seit Mitte der 1990er Jahre neue Formen des urbanen Grüns, wie Gemeinschaftsgärten und urbane Landwirtschaft, immer beliebter geworden.

Das Projekt der Wiener Grünen könnte also nicht nur einen positiven Beitrag zum Stadtklima leisten, sondern auch als Modell für andere Städte dienen, die ähnliche Herausforderungen bei der Begrünung zu bewältigen haben. Zusammenfassend zeigt sich, dass urbanes Grün nicht nur ein Trend, sondern eine notwendige Maßnahme zur Verbesserung der Lebensqualität in urbanen Räumen ist. Das Bewusstsein für die Bedeutung von Grünflächen ist in den letzten Jahren gestiegen, und viele Kommunen beginnen, integrierte Stadtentwicklungskonzepte und Grünpläne ernsthaft zu berücksichtigen.

### Zusammenarbeit und Verknüpfung von Grünflächen

Wichtige Aspekte für den Erfolg solcher Projekte sind die ressortübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der kommunalen Verwaltung und die aktive Beteiligung zivilgesellschaftlicher Akteure. Eine flächendeckende Erfassung und Bewertung des vorhandenen Grünflächenbestands stellt

eine grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung nachhaltiger Strategien dar. Außerdem gewinnen die Vernetzung vorhandener Grünflächen und die Sicherung bestehender Grünachsen zunehmend an Bedeutung.

Die Diskussion um urbanes Grün und die Notwendigkeit einer integrierten Stadtentwicklung sind Teil einer globalen Debatte, die schon seit den späten 1980er Jahren vorangetrieben wird. Vor diesem Hintergrund steht das Wiener Projekt vor einer spannenden Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

Details	
<b>Ort</b>	Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kosmo.at">www.kosmo.at</a></li><li>• <a href="http://www.umwelt.uni-hannover.de">www.umwelt.uni-hannover.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**